

PRAXIS
Create Yourself
by Monika Griesser

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG
praxis-create-yourself.ch

Innerer Frieden

Ewigkeit & Vollendung



Ewigkeit und **innere Führung**

Die Ewigkeit ist Vollendung – und gleichzeitig niemals zu Ende. Alles fließt, verändert sich, entsteht neu, wandelt sich, wächst. Nicht alles ist richtig, nicht alles perfekt – und doch können wir Frieden finden.

Die innere Führung begleitet uns in diesem Fluss. Sie zeigt keine fertigen Endpunkte, sondern weist uns den nächsten stimmigen Schritt, selbst wenn das große Ganze ewig bleibt. Sie erinnert uns daran, dass Vollendung nicht darin liegt, dass alles richtig ist, sondern im inneren Frieden, im Ankommen mit dem, was ist – so unvollkommen es auch sein mag.

Wir kommen nie an einem endgültigen Ziel an – und doch können wir Frieden erfahren, der uns die Erfahrung von Vollendung schenkt. Dieser Frieden ist kein Ende der Reise, sondern der Ort, an dem wir unseren Platz im Fluss der Ewigkeit erkennen, gelassen und zentriert, auch wenn die Welt um uns unvollständig bleibt.

«Du bist ewig – und Vollendung zeigt sich im Frieden. Kein Ende, kein Ziel, nur das stille Ankommen mit dem, was ist, so wie es ist.»

Wie Familienstellen **Schritt für Schritt** zum inneren Frieden führt

Familienstellen macht sichtbar, was oft im Verborgenen liegt: Beziehungen, Muster, Verletzungen, die wir unbewusst tragen. Manchmal erkennen wir, dass alte Konflikte oder ungelöste Themen aus der Familie noch in uns wirken – und genau hier setzt die innere Führung an.

1. Bewusst machen

Im ersten Schritt wählen wir aus, welche Personen oder inneren Anteile wir gemeinsam aufstellen möchten. Oft ist es nicht nur die Familie, sondern auch das innere Kind, Gefühle von Angst, Wut oder Sehnsucht. Durch das Aufstellen werden diese unsichtbaren Dynamiken sichtbar und spürbar, ohne dass wir sie sofort verändern müssen.

2. In Beziehung treten

Die Stellvertreter:innen nehmen die Positionen ein, die wir zuweisen. Ihre Präsenz macht Muster fühlbar: Nähe, Abstand, Spannung, Verbindung. Wir erleben diese Dynamik körperlich und emotional, nicht nur gedanklich. Schritt für Schritt wird spürbar, welche Energien uns beeinflussen und welche wir in Frieden annehmen können.

3. Innere Begegnung

Besonders wirkungsvoll ist die Aufstellung des inneren Kindes oder anderer innerer Anteile. Hier treten wir in Kontakt mit uns selbst, mit dem Teil, der verletzt, übersehen oder vergessen wurde. Wir erleben, dass Frieden möglich ist, auch wenn nicht alles „richtig“ oder perfekt ist.

4. Integration

Am Ende nehmen wir unsere eigene Position ein. Wir spüren, wie sich alte Lasten lösen, wie wir stabiler stehen, wie Klarheit und Gelassenheit einkehren. Familienstellen zeigt, dass Vollendung nicht bedeutet, alles zu kontrollieren, sondern im Frieden anzukommen, auch wenn das Leben unvollständig bleibt.

5. Schritt für Schritt

Familienstellen ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess. Jeder Schritt, jede Aufstellung, jede Begegnung mit der eigenen Geschichte und den inneren Anteilen führt näher zum inneren Frieden. Mit jeder Erfahrung wächst die Fähigkeit, im Fluss der Ewigkeit zentriert zu bleiben, unabhängig von äußeren Umständen.

Familienstellen ist wie eine Landkarte im Fluss der Ewigkeit

Es zeigt uns den Weg zu uns selbst – Schritt für Schritt, Atemzug für Atemzug, bis wir im Frieden ankommen.

Gehen wir mal davon aus, dass eben nicht alles richtig ist, wie es ist. Wie oft habe ich schon gelesen, dass alles richtig ist wie es ist. Erkläre das mal einem kleinen Mädchen, dass z.B. missbraucht wurde.

Klar hilft diese Sicht das Schicksal anzuerkennen und in die Handlungsfähigkeit zu gehen und wenn man es von einer noch höheren Warte betrachtet, ist das ‚in Ordnung‘ bringen von den seelischen Wunden dann doch eine lehrreich Erfahrung die sehr wertvoll ist.

Wir sind nicht das Problem, weil wir nicht anerkennen, dass die Dinge, die schiefgelaufen sind schon richtig waren aus Sicht des Universums.

Wir sind das Problem, wenn wir nicht verstehen, dass wir Dinge in Ordnung bringen können. Auch im Nachhinein.

Und mal ganz ehrlich. Wenn alles richtig wäre wie es ist, warum arbeiten wir dann an uns und nutzen Werkzeuge wie das Familienstellen?

Es wird Zeit Verantwortung zu übernehmen und uns um unsere Erfahrungen kümmern und um die Wunden, die vielleicht entstanden sind.

Dann wäre, zumindest aus meiner Sicht, alles richtig wie es ist.



«Helfen wir uns
selbst gegenseitig -
geben wir allem einen Sinn»

Ich denke wichtig ist anzuerkennen, dass nicht alles richtig ist oder richtig gelaufen ist aber wir die Möglichkeit haben die Dinge IN UNS in ORDNUNG zu bringen.

Systemisches Familienstellen könnte man auch Ordnungshelfer nennen und das geht weit über das Familiensystem hinaus.

Ich begleite dich gerne auf deinen Weg.

Informationen und Daten dazu findest du unter:
praxis-create-yourself.ch

Ich freue mich auf dich.

Deine Monika Griesser

Praxis Create Yourself by Monika Griesser
Niederlenzerstrasse 10
5600 Lenzburg
Schweiz



praxis-create-yourself.ch